

Geschäftsjahr 2022 / 2023

Hauptversammlung der Bertrandt AG

Rede Markus Ruf,
Mitglied des Vorstands

21. Februar 2024

Es gilt das gesprochene Wort.

Vielen Dank, Herr Dr Fink.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch ich darf Sie zu unserer Hauptversammlung herzlich willkommen heißen.

Nach den Ausführungen meiner Vorstandskollegen Michael Lücke und Dr. Andreas Fink zur Marktentwicklung, unseren strategischen Initiativen und zu technischen Sachverhalten unseres Leistungsspektrums möchte ich Ihnen nun die finanzielle Entwicklung des Bertrandt-Konzerns im Geschäftsjahr 2022/2023 präsentieren und Ihnen die Vorlagen unseres ersten Tagesordnungspunktes erläutern.

Bertrandt hat im Geschäftsjahr 2022/2023 von hohen Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen unserer Kunden in die Megatrends Digitalisierung, autonomes Fahren, Vernetzung und natürlich für die Elektromobilität profitiert. Die Marktreiber waren Innovationen für neue und nachhaltige Technologien, wettbewerbsfähige Produkte sowie regulatorische Vorgaben, um die Transformation der Sektoren zu gestalten.

Wir blicken daher auf ein anspruchsvolles, aber erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, das mit einem Anstieg der Gesamtleistung um 15 Prozent auf 1,16 Milliarden Euro am oberen Ende der letzten Prognose endete. Gleichzeitig konnten wir damit einen neuen Rekordwert im Jahr vor unserem 50-jährigen Jubiläum erreichen. Gleiches gilt für die Anzahl unserer Mitarbeiter, die mit 14.276 Personen ebenfalls einen Rekordwert darstellt. Wir haben im letzten Geschäftsjahr über 1.000 neue Stellen geschaffen.

Diese Rekorde sind im Kontext von geopolitischen Unruhen, einer schwächelnden Weltwirtschaft und einer Rezession in Deutschland im Jahr 2023 zu betrachten. Gleichzeitig haben wir eine Inflationsrate in für viele unbekannter Höhe erlebt, die durch schnelle und deutliche Zinserhöhungen gebremst werden sollte.

Trotz dieser und anderer externer Belastungsfaktoren, wie den Lieferengpässen oder einer ausgeprägten Krankheitswelle zu Beginn des Geschäftsjahres, summiert sich das EBIT im Konzern auf leicht über 50 Millionen Euro.

Wir nutzen die Finanzkraft von Bertrandt auch für sinnvolles anorganisches Wachstum, das im Rahmen der Weiterentwicklung des Konzerns Teil der Unternehmensstrategie ist. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde die Übernahme der Concept AG vollzogen und die Übernahme der evopro AG weitgehend abgeschlossen. Beide Gesellschaften verstärken unsere produktionsnahen Dienst- und Beratungsleistungen mit dem Ziel, unsere Kundenverbindungen weiter auszubauen und zu stärken.

Eine ebenfalls wichtige strategische Initiative ist die Internationalisierung unserer Leistungen. Nachdem Bertrandt bislang auf drei Kontinenten, nämlich in Europa, Nordamerika und in Asien, vertreten war, sind wir nun mit einem Standort in Marokko auch in Afrika für unsere Kunden im Einsatz. Das Auslandsgeschäft hat sich im letzten Geschäftsjahr sehr erfreulich entwickelt. Die Gesamtleistung außerhalb von Deutschland ist um rund 30 Prozent gestiegen und das EBIT der Auslandsgesellschaften hat sich auf 11 Millionen Euro mehr als verdoppelt. Mittlerweile arbeiten circa 25 Prozent aller Beschäftigten an einem unserer Auslandsstandorte für lokale, internationale und transnationale Projekte und Kunden.

Lassen Sie uns nun einen Blick auf die wesentlichen Kennzahlen für den Bertrandt-Konzern werfen:

- Wie dargestellt konnten wir die Gesamtleistung auf einen Rekordwert von 1,157 Milliarden Euro steigern.
- Das Mitarbeiterwachstum lag mit 8 Prozent oder 1.097 Personen auf einem Spitzenwert von 14.276 Kolleginnen und Kollegen
- Das EBIT konnte um 20 Prozent auf 50 Millionen Euro gesteigert werden. Das entspricht einer Marge von 4,3 Prozent.
- Das Ergebnis je Aktie konnte aufgrund von steuerlichen Effekten/einer Aufwertung von ausländischen Verlustvorträgen um 44 Prozent auf 3,01 Euro gesteigert werden.
- Bei einem Eigenkapital von 455 Millionen Euro betrug die Eigenkapitalquote 47,5 Prozent, womit Bertrandt weiterhin zu den substanzstarken Unternehmen zählt.

Gerne möchte ich an dieser Stelle neben den finanziellen Leistungsindikatoren auch auf unseren Nachhaltigkeitsbericht hinweisen. In diesem Bericht geben wir Ihnen wieder Auskunft über unsere ökologische und soziale Entwicklung sowie zu unseren Werten und Zielen einer guten Unternehmensführung. Der Nachhaltigkeitsbericht ist auch in diesem Jahr in den Geschäftsbericht integriert. Das Thema Nachhaltigkeit haben wir in unserer

Unternehmensstrategie fest verankert und ich darf Ihnen berichten, dass wir uns mit großem Aufwand auf die neue Corporate Sustainability Reporting Directive (kurz CSRD) vorbereiten. Diese Richtlinie führt zur Berichterstattung von einer Vielzahl an Nachhaltigkeitskennziffern. Gleichzeitig möchte ich aber auch erwähnen, dass diese regulatorische Vorgabe einen erheblich bürokratischen Mehraufwand für die Sammlung, Verarbeitung, Analyse, Berichterstattung und externe Prüfung bedeutet.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, im Folgenden möchte ich Ihnen einzelne Positionen unserer finanziellen Entwicklung, die Sie aus den vorgelegten Abschlüssen und Lageberichten bereits kennen, detaillierter erläutern.

Wie hat sich unsere Gesamtleistung im Detail entwickelt?

Die vermehrte Nachfrage nach Entwicklungsleistungen, eine steigende Projektvergabe und eine erfolgreiche Projektakquise haben sich im Berichtszeitraum auf Basis der Megatrends in unseren Kundenindustrien weiter verfestigt. Darüber hinaus haben auch wir ein aktives Inflationsmanagement betrieben und temporär projektbezogen einen erhöhten Einsatz von Fremdleistungen gehabt.

Dabei war das Wachstum im Ausland mit 30 Prozent dynamischer als im Inland mit 12 Prozent. Sehr erfreulich haben sich insbesondere unsere Standorte in Frankreich, den USA, Spanien und Rumänien entwickelt.

All dies führt zu einem Anstieg der Konzern-Gesamtleistung um 15 Prozent auf 1,157 Milliarden Euro. Nachdem wir in den Jahren der Pandemie kumuliert rund 200 Millionen Euro Umsatz verloren haben, lag die Gesamtleistung im letzten Geschäftsjahr deutlich über dem Vor-Pandemie-Niveau. Seit dem Tiefpunkt im Zuge der Pandemie im Jahr 2020/2021 haben wir die Gesamtleistung um über 300 Millionen Euro gesteigert. Dies, meine Damen und Herren, ist ein neuer Rekordwert in der fast 50-jährigen Bertrandt-Historie.

Alle Segmente konnten eine positive Entwicklung der Gesamtleistung verzeichnen, entwickelten sich in Abhängigkeit von leistungs- und themenspezifischen Rahmenbedingungen jedoch heterogen. Während die Einheiten Digital Engineering und Electric/Electronic zweistellig wuchsen, erhöhte sich die Gesamtleistung im Segment Physical Engineering um knapp 6 Prozent.

Der Anstieg des operativen Ergebnisses (also des EBITs) um 20 Prozent auf leicht über 50 Millionen Euro und die korrespondierende Marge in Höhe von 4,3 Prozent ist auf eine steigende Auslastung, Maßnahmen zur Kompensation der Inflation sowie während der Pandemie eingeleitete Kostenoptimierungen zurückzuführen. Gleichzeitig wurde die Ergebniserholung belastet durch Anlaufkosten unserer Investitionen, eine hohe Krankenquote am Beginn des Geschäftsjahres, weniger Arbeitstagen sowie allgemeinen, inflationsbedingten Kostensteigerungen. Gegenmaßnahmen wie Preiserhöhungen wirken sich vollumfänglich erst zeitverzögert aus.

Weiteren wesentlichen Einfluss auf die Gesamtleistung und auf das EBIT hatte das Mitarbeiterwachstum, die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie an unsere Mitarbeiter sowie Effekte aus der Veränderung des Konsolidierungskreises nach M&A-Transaktionen.

Mit Blick auf die einzelnen Aufwandskennzahlen ist ein Anstieg beim **Personalaufwand** im Vergleich zum Vorjahr sichtbar. Einen maßgeblichen Einfluss auf diese Veränderung hatte das Mitarbeiterwachstum sowie inflationsbedingt spürbare Lohn- und Gehaltsanpassungen. Wie bereits dargestellt, haben unsere Kolleginnen und Kollegen auch bei Bertrandt von einer Inflationsausgleichsprämie in Höhe von kumuliert 8,1 Millionen Euro profitiert. Darüber hinaus machen sich die Normalisierung der Auslastung sowie der spürbar rückläufige Umfang von Kurzarbeit in Frankreich bemerkbar. Aufgrund der gesteigerten Gesamtleistung hat sich die Personalaufwandsquote um nahezu einen Prozentpunkt auf 72,5 Prozent verbessert.

Die **Abschreibungen** liegen auf dem Niveau des Vorjahres und haben sich daher kaum verändert.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich aufgrund des gesteigerten Geschäftsvolumens analog zur Entwicklung der Gesamtleistung und betreffen beispielsweise Vertriebsinitiativen, Recruiting- und Fortbildungsmaßnahmen. Die Energiekosten konnten im Vergleich zum Vorjahr spürbar gesenkt werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, werfen wir einen Blick auf die weiteren Ergebnisgrößen.

Wir haben ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von über 40 Millionen Euro erwirtschaftet. Auch das Ergebnis nach Ertragssteuern konnte auf über 30 Millionen Euro gesteigert werden,

nachdem der Ertragssteueraufwand im Vergleich zum Vorjahr durch eine optimierte Steuerquote durch Nutzung ausländischer Verlustvorträge positiv beeinflusst war. Folglich erhöht sich auch der Gewinn je Aktie von 2,09 Euro auf 3,01 Euro. Die Aktienanzahl hat sich nach Ausübung eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms per 30. September 2023 leicht um 5.619 Stück erhöht.

Meine Damen und Herren, ich sagte bereits eingangs, dass wir auf ein anspruchsvolles, aber erfolgreiches Geschäftsjahr 2022/2023 zurückblicken. Dennoch betrachten wir die erreichte Ergebniserholung mit Ansporn, denn wir sind noch von alter Stärke entfernt. Daher arbeiten wir zusammen mit allen Führungskräften und einer hochmotivierten Mannschaft Tag für Tag daran, eine positive Geschäftsentwicklung zu erzielen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Sie sehen, dass unser mehrjähriger Investitionszyklus bereits spürbar abgeflacht ist. Die Investitionen konnten insgesamt auf gut 26 Millionen Euro weiter reduziert werden. Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren umweltfreundliche, individuelle Mobilität, autonomes und vernetztes Fahren sowie eine leistungsfähige IT-Ausstattung. Gleichzeitig haben wir im letzten Geschäftsjahr nicht nur unsere Bankschulden insgesamt reduziert, sondern auch das Fälligkeitenprofil verbessert. Rund 95 Prozent unserer Finanzschulden waren per Ende September 2023 langfristiger Natur.

Wie sehen die weiteren Finanz- und Vermögenskennzahlen aus?

- Wir verfügen auch weiterhin über ein solides **Eigenkapital** in Höhe von mehr als 450 Millionen Euro per Ende September 2023. Die Eigenkapitalquote in Höhe von 47,5 Prozent konnte gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden.
- Der **Cashflow** aus laufender Geschäftstätigkeit war trotz des Anstiegs der Geschäftstätigkeit und der damit einhergehenden Mittelbindung im Working Capital mit rund 38 Millionen Euro positiv. Gleiches gilt für den Free Cashflow.

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie können sich erneut auf uns verlassen. Wir stehen für eine berechenbare und nachhaltige Dividendenpolitik. Diese praktizieren wir seit Jahren nachhaltig und transparent und schütten rund 40 Prozent des Konzern-Ergebnisses nach Ertragssteuern aus.

Ich hatte Ihnen erläutert, dass unser Ergebnis je Aktie im vergangenen Geschäftsjahr bei 3,01 Euro lag. Vor diesem Hintergrund schlagen wir unter Tagesordnungspunkt 2 eine Dividende in

Höhe von 1 Euro und 20 Cent je Aktie vor, was einem **Anstieg um 3,5 Millionen Euro** gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, von der erfreulichen Entwicklung unseres Unternehmens sollen Sie als Aktionäre, aber auch unserer Mitarbeiter bestmöglich profitieren.

Unsere Mitarbeiter sind der zentrale Erfolgsfaktor unseres Unternehmens. Daher freuen wir uns nicht nur über einen neuen Rekordwert bei der Beschäftigtenanzahl in Höhe von 14.276 und einem Personalanstieg um fast 1.100 Personen per Ende September 2023. Wir können auch berichten, dass die **Lohn- und Gehaltssumme um insgesamt 84 Millionen Euro** und damit spürbar gegenüber dem Vorjahr erhöht wurde. Weitere 8,4 Millionen Euro haben wir in die Aus- und Weiterbildung investiert – ein Anstieg von über 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Unser erfolgreiches nationales und internationales Recruiting spiegelt sich auch in der Anzahl der Nationalitäten von über 100 im Konzern wider. Die Quote aller weiblichen Mitarbeiter lag im letzten Geschäftsjahr bei über 23 Prozent und damit über dem durchschnittlichen Wert aller MINT-Berufe in Baden-Württemberg.

Meine Damen und Herren, nach den Ausführungen zum abgelaufenen Geschäftsjahr möchte ich nun einen Blick nach vorne werfen und zur Prognose kommen.

Derzeit bestehen für die gesamtwirtschaftliche Situation regional heterogene Rahmenbedingungen, die sich vor allem aus den geopolitischen Spannungen und der Inflation ergeben.

Gleichzeitig erfordern gesetzliche Vorgaben vielfältige Innovationen in den Mobilitätsbranchen und anderen Industrien. Externe Marktanalysen bestätigen unsere Erwartung, dass diese Vorgaben gute Perspektiven für unser Geschäftsmodell bedeuten.

Auf Grundlage dieser Rahmenbedingungen rechnen wir – wie bereits im Geschäftsbericht ab Seite 118 ausgeführt – mit einem Anstieg der Gesamtleistung um 70 bis 110 Millionen Euro. Die EBIT-Marge soll in einem Bereich zwischen 5 bis 7 Prozent liegen. Gleichzeitig rechnen wir erneut mit einem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei Investitionen in Höhe

von 25 bis 40 Millionen Euro. Zu weiteren Einzelheiten der Prognose verweise ich auf die Seite 121 des Geschäftsberichts.

Meine Damen und Herren, der Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023/2024 bestätigt unsere Einschätzung zum Gesamtjahr. Wir konnten die Gesamtleistung um 10 Prozent auf 308,4 Millionen Euro steigern. Das EBIT erreichte im ersten Quartal 13,5 Millionen Euro, was einer operativen Marge von 4,4 Prozent entspricht. Wir haben erneut von den großen Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen unserer Kunden profitiert. Auch unser Auslandsgeschäft ist weiterhin dynamisch gewachsen. Allerdings wurde die Erholung von Gesamtleistung und Ergebnis erneut durch Anlaufkosten für die neuen Testzentren sowie einen Arbeitstag weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gebremst.

Den Mitarbeiterbestand haben wir weiter ausgebaut. Per Ende Dezember 2023 arbeiteten 14.401 Personen bei Bertrandt. Dies sind 125 Kolleginnen und Kollegen mehr als zum Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. September 2023 und 985 Personen mehr als zum Ende des Vorjahresquartals am 31. Dezember 2022. Auch der Aktienkurs hat sich in unserem ersten Berichtsquartal im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres erfreulich um rund 17 Prozent auf über 50 Euro erholt.

Zusammenfassend können wir heute feststellen: im Jahr vor dem 50-jährigen Bestehen des Unternehmens haben wir die Mitarbeiteranzahl und die Gesamtleistung weiter gesteigert. Der Ergebnisanstieg spornt uns an, unsere Strategie weiter konsequent zu verfolgen. Dies gilt insbesondere für die von unseren Kunden geforderte Internationalisierung unserer Leistungsfähigkeit. Dank einer soliden Bilanz rechnen wir auch für das laufende Geschäftsjahr mit einem Anstieg bei der Gesamtleistung und dem operativen Ergebnis.

Damit übergebe ich das Wort zurück an Herrn Bichler.

Vielen Dank!

Rechtlicher Hinweis, Rede Hauptversammlung 2024:

Diese Rede enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Soweit diese Rede Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.